

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 22. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Mai 2023)

zum Thema:

**29-Euro-Ticket**

und **Antwort** vom 01. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Juni 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15608  
vom 22. Mai 2023  
über 29-Euro-Ticket

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) GmbH um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Wann soll spätestens, wie vom Senat angekündigt, das 29-Euro-Ticket wieder eingeführt werden?

Frage 2:

Teilt der Senat die Auffassung der BVG, dass eine Wiedereinführung des Tickets erst ab dem 1.1.2024 erfolgen könne? Wenn ja, welche Gründe sprechen aus Sicht des Senats dafür?

Frage 3:

Welches langfristige Konzept verfolgt der Senat bei der Wiedereinführung des 29-Euro-Tickets?

Frage 4:

Welche Gespräche hat der Senat bisher dazu mit dem VBB, dem Land Brandenburg, Brandenburger Kommunen, Verkehrsunternehmen etc. geführt?

Frage 6:

Soll das 29-Euro-Ticket wieder als Ticket für den AB-Bereich eingeführt werden? Welche Gründe sprechen aus Sicht des Senats dafür oder dagegen?

Frage 8:

Soll das 29-Euro-Ticket aufsetzend auf dem bundesweit gültigen 49-Euro-Ticket wieder eingeführt werden? Welche Gründe sprechen aus Sicht des Senats dafür oder dagegen?

Frage 10:

Soll das 29-Euro-Ticket dauerhaft finanziert werden?

Frage 11:

Wird der Senat, um die Mindereinnahmen finanzieren zu können, weitere Finanzierungssäulen für den ÖPNV einführen?

Frage 13:

Welche weiteren Ermäßigungen im Ticketbereich plant der Senat?

Frage 14:

Welchen Reformbedarf sieht der Senat im VBB-Tarifsystem angesichts des seit 1.5.23 geltenden bundesweiten 49-Euro-Tickets?

Frage 15:

Strebt der Senat vor diesem Hintergrund eine grundsätzliche Veränderung der VBB-Tarifstruktur an?

Frage 16:

Welche Gespräche führt der Senat dazu im Rahmen des VBB?

Frage 18:

Wird der Senat in diesem Jahr anlässlich des autofreien Tags die Nutzung des ÖPNV wieder kostenlos anbieten, wie es die Vorgänger-Regierungen getan haben?

Antwort zu den Fragen 1 bis 4, 6, 8, 10, 11, 13 bis 16 und 18:

Die Fragen 1 bis 4, 6, 8, 10, 11, 13 bis 16 und 18 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Gegenwärtig laufen intensive Abstimmungen zum Tarifsystem zwischen der für Mobilität und Verkehr zuständigen Senatsverwaltung und den relevanten Stakeholdern. Abschließende Ergebnisse, zu denen berichtet werden kann, liegen noch nicht vor.

Frage 5:

Welchen Beschluss hat der Aufsichtsrat des VBB zum 29-Euro-Ticket gefasst? Bitte um Übermittlung des genauen Wortlauts des Beschlusses.

Antwort zu 5:

Am 12. Oktober 2022 hat der Aufsichtsrat der Verkehrsverbund Berlin Brandenburg GmbH (VBB GmbH) zugestimmt, dass im Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis 31. Dezember 2022 die Preise für Abonnements im Tarifteilbereich Berlin AB auf 29 Euro/Monat abgesenkt werden und das Land Berlin hierfür einen vollständigen Ausgleich leistet. Am 15. Dezember 2022 wurde einer Verlängerung längstens bis zum 30. April 2023 zugestimmt. Nach Auskunft der VBB GmbH kann der genaue Wortlaut der Beschlüsse nicht übermittelt werden, da es sich um vertrauliche Informationen des Aufsichtsrates handelt.

Frage 7:

Welche Mindereinnahmen würden dadurch jährlich entstehen?

Frage 9:

Welche Mindereinnahmen würden dadurch jährlich entstehen?

Antwort zu 7 und 9:

Die Fragen 7 und 9 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Höhe der Mindereinnahmen hängt von der konkreten Ausgestaltung des Angebots und der Zahl der Menschen ab, die das Angebot nutzen würden. Im Übrigen wird auf die Ausführungen in der Antwort auf die Fragen 1 bis 4, 6, 8, 10, 11, 13 bis 16 und 18 verwiesen, wonach der Abstimmungsprozess noch andauert.

Frage 12:

Plant der Senat die dauerhafte Fortsetzung des 9-Euro-Sozialtickets über das Jahr 2023 hinaus?

Antwort zu 12:

Eine Entscheidung des Senats über das Jahr 2023 wurde bislang nicht getroffen. Im Übrigen wird auf die beschlossenen [Richtlinien der Regierungspolitik](#) verwiesen.

Frage 17:

Welche VBB-Aufsichtsratssitzungen sind in diesem Jahr geplant?

Antwort zu 17:

Die in diesem Jahr geplanten, regulären Aufsichtsratssitzungen sind für den 22. Juni und – noch unverbindlich – für den 28. September und 14. Dezember 2023 terminiert.

Berlin, den 01.06.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Stutz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt